

SALZBURGER LIGA
 Lukas Heinz-Kollnberger

Quartett rittet um die Spitze

Wer nach dem achten Spieltag die Salzburger Liga anführen wird, entscheidet sich bereits am Freitag. Denn in den drei Abendspielen sind alle vier Anwärter auf die Spitzenposition im Einsatz. Tabellenführer Eugendorf hat dabei beim siegeslosen Aufsteiger Hallwang die vermeintlich einfachste Aufgabe zu lösen. „Wenn beide Teams ihren besten Tag erwischen, gewinnen wir“, streitet Coach **Arsim Deliu** die Favoritenrolle auch nicht ab. Trotz drei Siegen in Serie ist Eugendorf vor dem angeschlagenen Gegner, der in den jüngsten vier Liga-Derbyn nicht getroffen hat, aber gewarnt. „Geben wir nur ein bisschen weniger als 100 Prozent, werden wir Probleme bekommen.“

Der lachende Zweite wollen die punktgleichen Verfolger Neumarkt und Adnet sein, die sich im direkten Duell gegenüberstehen. Während die Flachgauer selbstbewusst anreisen, hatte das Überraschungsteam der ersten Runden zuletzt Rückschläge zu verdauen. „Für uns ist das ein Bonusspiel. Neumarkt muss, wir können gewinnen“, verspürt Adnets Trainer **Thomas Schnöll** keinen Druck. Die 0:4-Pleite in Hallein wirkt aber weiter nach: **Florian Widl** fehlt gesperrt, **Roland Strobl** verletz. Der Einsatz von **Bernhard Marx** und **Matthias Brunauer** ist fraglich.

Nur Außenseiterchancen auf Platz eins hat Bergheim, das selbst bei Umfallen der Rivalen einen Kantersieg gegen Union Hallein bräutete.

Freitag – Salzburger Liga: Hallwang – Eugendorf (19.15 Uhr), Bergheim – Union Hallein, Adnet – Neumarkt (beide 19.30), 2. **LL Nord:** Köstendorf – Oberhofen (19). 2. **LL Süd:** Leogang – Maishofen (20.15).

Austria ist in St. Johann gehörig unter Druck

Nach fünf Ligapleiten in Serie wollen die Violetten am Freitag in der Regionalliga Salzburg endlich wieder auf die Siegerstraße zurück.

THOMAS GOTTSMANN

SALZBURG. Wie schnell sich der Wind im Fußball drehen kann, bekommt Christian Schaidler derzeit hautnah mit. Der Austria-Trainer wurde nach dem Aufstieg in die Regionalliga und dem starken Saisonstart (zehn Punkte aus vier Spielen) von den violetten Fans auf Händen getragen. Nach zuletzt fünf Niederlagen in Serie hat sich die Stimmungslage in Maxglan aber stark verändert. Einige Anhänger können mit der Spielphilosophie des Trainers nichts mehr anfangen und fordern mittlerweile seine Entlassung. „Das ist im Fußball ganz normal. Natürlich sind die Fans nach den zuletzt schlechten Ergebnissen enttäuscht“, sagt Schaidler, der von der Vereinsführung weiterhin die volle Rücken-deckung bekommt.

„Der Trainer steht absolut nicht zur Diskussion. Wir sind von seiner Arbeit überzeugt und wollen mit ihm weiterarbeiten“, betonte Austria-Präsident Claus Salzmann am vergangenen Samstag nach der 0:3-Pleite ge-



Routinier Nico Mayer (r.) soll die Austria nach fünf Niederlagen in Serie zurück auf die Erfolgsspur bringen.

BILD: SNRUG

gen Saalfelden. Den ersten Schritt aus der Krise will die Austria am Freitag in St. Johann machen. „Ein Erfolgsergebnis wäre nicht nur für die Mannschaft und das Trainerteam wichtig, sondern für den ganzen Verein. Ich kann allen Anhängern versprechen, dass die Mannschaft wieder alles geben wird, um in St. Johann zu gewinnen“, erklärt Schaidler, der im Pongau auf Umberto Gruber, Stefan Nöhmer

(beide verletzt) und Matthias Örtl (gesperrt) verzichten muss.

Während Saalfelden am Freitag mit einem Heimspiel gegen Grünau den zweiten Platz verteidigen will, hofft Bischofshofen, das mittlerweile von 1b-Coach Adonis Spica betreut wird, zu Hause gegen Grödig auf den ersten Punktgewinn.

Freitag: Bischofshofen – Grödig, Saalfelden – Grünau, St. Johann – Austria Salzburg (alle 19 Uhr).

BBU fordert zum Start Rekordhalter

DORNBIERN. Die BBU Salzburg startet am Samstag (18.30) bei den Dornbirn Lions als klarer Außenseiter in die neue Saison der 2. Bundesliga. „Es geht gleich gegen einen der Favoriten. Wenn wir vollständig antreten, ist aber eine Überraschung möglich“, sagt der neue Cheftrainer Dejan Ljubinkovic, dessen Defensive gleich voll gefordert ist. Denn die Voralberger erzielten im Grunddurchgang der Vorsaison als erstes Team der 2. Bundesliga mehr als 2000 Punkte.

Auch Freistil-Ass scheitert früh

NUR-SULTAN. Mit Gabriel Janatsch ist am Donnerstag nach Amer Hrustanovic und Christoph Burger auch der dritte Salzburger bei der Ringer-Weltmeisterschaft in Nur-Sultan (Kasachstan) ausgeschieden. Das Freistil-Ass des A. C. Wals unterlag in der ersten Runde Dzhamshad Sharifov klar mit 0:10. Weil sein Gegner aus Tadschikistan danach im Achtfinale den Kürzeren zog, blieb Janatsch auch der Weg in die Hoffungsrunde versperrt.

Buchinger trotz den Reises Strapazen

SANTIAGO DE CHILE. Karateka Alisa Buchinger kämpft am Wochenende beim Series-A-Turnier in Santiago de Chile um wichtige Punkte für die Olympiaqualifikation. Zwei Wochen nach der Bronzemedaille in Tokio und einer rund 48-stündigen Rückreise tritt die Salzburgerin erneut in einer anderen Zeitzone an. „Der Jetlag ist enorm. Aber das ist für alle gleich“, meint die 26-Jährige, die die Vorrunde am Samstag mit viel Selbstvertrauen angeht. „Davon habe ich eine große Portion aus Japan mitgenommen.“